



Veranstaltungen zur Kultursensibilität

Fragen und Anmeldung richten Sie bitte an: stegen@chv.org, Tel. 089/130787-342

Online-Reihe: Interkulturelles Forum Palliative Care - Selbstverständnis, Aufgaben und Herausforderungen beteiligter Berufe

➤ **Berufsbild Palliative Pflege**

Mittwoch, den 29. September 2021 von 16.00-18.00 Uhr

Altenpfleger*innen und palliative Pflegekräfte aus den palliativen Diensten in Deutschland und Italien schildern ihre tägliche Arbeit im multiprofessionellen Team. Welche Krankheits- und Behandlungsvorstellungen prägen das Leben und Sterben im Herkunftsland und am jetzigen Lebensort München?

Referentinnen: Valenti Vanessa, Infermiera di Ricerca e Case Manager di Cure Palliative, S.S. Cure Palliative e Terapia del Dolore, Istituto Romagnolo per lo Studio dei Tumori (IRST), "Dino Amadori"(IRST)-IRCCS und Elisabeth Jungbauer (Palliative Pflegefachkraft für den Palliativ-Geriatrie-Dienst und für Menschen mit Behinderung)

➤ **Berufsbild Fachliche Leitung im Hospiz- und Palliative Care**

Mittwoch, den 20. Oktober 2021 von 16.00-18.00 Uhr

Unterschiedlicher kann die Lebenswelt, das Gesundheitswesen und das System ‚Familie‘ nicht sein, als zwischen unseren Podiumsteilnehmer aus München/Deutschland und Kigali/Ruwanda. Die (süd-)afrikanische Lebensphilosophie 'Ubuntu' und die zivilgesellschaftliche Hospizbewegung westlicher Prägung tauschen sich aus: Was konnte unter den landestypischen Bedingungen geschaffen werden? Aber auch wo liegen die Herausforderungen von Palliative Care in der Zukunft?

Referenten: Christian Ntizimira, MD, MSc, ExD, ACREOL Kigali/Rwanda und Sepp Raischl, Vorstand Christophorus Hospiz Verein e.V., Fachliche Leitung, Institut für Bildung und Begegnung des Christophorus, Hospiz Verein, München/Deutschland

➤ **Berufsbild Seelsorge**

Mittwoch, den 24. November 2022 16.00-18.00 Uhr

Christliche und muslimische Seelsorger*innen schildern ihre Arbeit im multiprofessionellen Team, beschreiben die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Ausbildung und Praxis. Eine Vorbereitung auf die Begleitung sterbender Patient*innen auf der Palliativstation oder im ambulanten und stationären Hospizdienst.

Referent*innen: Nurden Kaya, Praxis für Psychotherapie, itv – Institut für transkulturelle Verständigung, & Projekt musa - Muslimische Seelsorge Augsburg und Karoline Labitzke, Pfarrerin, Pastoralpsychologin in der Palliativarbeit der Ev.luth. Kirche in Bayern, Beauftragte für Seelsorge im



Klinikum der Universität München-Großhadern

Reihe: End-of-Life-Care - Sorgende Kulturen im Austausch

- **Die Sorge am Ende des Lebens in der deutsch-arabischen Community**

Mittwoch, den 13. Oktober 2021 von 17.30-19.30 Uhr (online)

Mit unseren Gesprächspartnern wollen wir die Pflege unheilbar kranker Familienangehöriger in der deutsch-arabischen Community besprechen. Wie können die Hospiz- und Palliativdienste, die Bedürfnisse von muslimischen Patienten und Patientinnen respektvoll berücksichtigen und was behält sich die Community vor?

Referent: Marwan Al-Moneyyer, Pädagoge und Islamlehrer, Vorstandsvorsitzender des Vereins Förderung von Ehe und Familie e.V., Garching & Brückenbauer Ibrahim Ghubbar

- **Kinder der 2. Generation sorgen sich um ihre einst zugewanderten Eltern**
Ein Social Day mit Workshop

Samstag, den 27. November 2021 14.30-18.00 Uhr

Christophorus Hospiz, Effnerstr. 93, 81925 München

Einst sind sie zugewandert; sie haben geheiratet und Familien gegründet. Heute sind sie vielleicht im Ruhestand, Menschen mit biographischen Wurzeln aus den (Nord)Vietnam, Japan oder den Philippinen. Ihre Kinder formulieren die Sorge um eine verständige, kultursensible Pflege.

Verantwortlich: Gunda Stegen & Maria Dirschinski, Palliativpflegefachkraft im Christophorus Hospiz München, in Kooperation mit dem Deutsch-Japanischen Verein für kultursensible Pflege - Tomonokai e.V. und V(ietnam)Care i.G.